



## Wir Europäer von der Straße

Seine Basisgemeinde Sant' Egidio hat in Mosambik Frieden gestiftet, ist an vielen Orten der Welt auf den Straßen präsent: unter den Armen, Obdachlosen, beim Dialog der Religionen. Der Historiker Andrea Riccardi (Bild links) erinnerte bei der Ehrung mit dem Karlspreis in Aachen an den Aufbruch Europas nach dem Krieg und an die Wende 1989. Beide Male sei die Geschichte voller Überraschungen und vom Geist bewegt gewesen. Riccardi forderte dazu auf, „in gewisser Weise“ den Palast Europa friedlich, also geistig, mit Ideen, zu stürmen. Die „Europäer von der Straße“ sollten kreativ an die Ursprungs-Vision Europas anknüpfen, der Globalisierung ein menschlicheres Antlitz geben: Europa dürfe nicht nur für sich leben. (Foto: KNA-Bild)